

23. März 1938

An die Präsidentin der Sektion Zürich der Gesellschaft schweiz.
Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen,
Frau Dr. Jda Schaer-Krause, Bildhauerin, Mutschellenstr. 77, Zürich 2

Sehr geehrte Frau Doktor,

Der Ordnung halber bestätigen wir Ihnen hiemit noch schriftlich den Entscheid unserer Ausstellungskommission in der Sitzung vom 18. März, wonach im Rahmen der Ausstellung der Sektion Zürich Ihrer Gesellschaft der Umfang der Gedächtnis- ausstellung Martha Sigg auf bis ~~zu~~ 20 Arbeiten ausgedehnt wird, während für den Umfang der eigentlichen Sektionsausstellung die Zahl von rund 70 aus einer grössern Zahl von Einsendungen be- behalten wird.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

M. Wasthmann

Zürich, 23. März 1938

Fräulein Hedwig Braus, Bildhauerin, Zeltweg 74, Zürich 7

Sehr geehrtes Fräulein,

In ihrer Sitzung vom letzten Freitag hat unsere Ausstellungskommission entsprechend Ihrer Anregung die Möglichkeit einer Verschiebung Ihrer Einsendung vom Juli 1938 auf einen Herbst- oder Wintermonat geprüft. Es hat sich dabei leider herausgestellt, dass das Ausstellungsprogramm eine solche Aenderung nicht mehr erlaubt, und wir müssen, wie auch einem andern für Juli vorgesehenen Künstler, Ihnen bestätigen, dass für Ihre Einsendung nur dieser Monat in Betracht kommen kann.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

M. Wasthmann

~~104~~
483
Au.

104
485
Au.